

Dokumentaustausch: Was bleibt, wird immer wichtiger!

Mehrweg-Versandtaschen von Versapak schaffen Sicherheit und helfen sparen.

In fast allen Firmen und Organisationen nimmt die Menge der Transaktionspost, also der verschickten Geschäfts- und Verwaltungsdokumente ab. Jede Menge Allerwelts-Belege werden heute schon per eMail verschickt, und wenn jetzt noch die sicheren elektronischen Briefe (E-Postbrief, De-Mail) kommen, dann wird dieser Trend noch an Schwung gewinnen. Das bedeutet aber auch: Die verbleibende Papierpost wird immer wichtiger, unersetzlicher und hochkarätiger. Deshalb bekommen auch hochwertige, besonders gesicherte Versandbehältnisse völlig neue Aktualität.

Schutz und Sicherheit in der Spezialtasche

Die Maxibrief-Posttaschen VG1 und VG2 von Versapak schützen wertvolle Dokumente durch besonders widerstandsfähiges und wasserdicht beschichtetes Nylongewebe. Der Zugang ist durch eine Plombe gesichert. In Zeiten von immer höheren Forderungen nach Datenschutz, Rechtssicherheit und „Compliance“ wird diese Versaseal-Verplombung unentbehrlich. Dabei wird der Reißverschluss-Zipp mit einer Siegelmarke plombiert, die nur durch Zerstörung entfernt werden kann. Damit bieten die Maxibrief-Posttaschen eine von konventionellen Umschlägen unerreichbare Sicherheit.

Wenn die Dokumentenmenge sich dem Maxibrief-Höchstgewicht von 1000 Gramm nähert, bieten die hochwertigen Taschen da sicheren Schutz, wo auch kräftige Natronpapier-Versandtaschen an ihre Grenzen kommen. Besonders praktisch ist auch die Wendekarte: Auf den beiden Seiten sind die beiden Zieladressen angegeben, die für den nächsten Versand jeweils nur umgedreht werden müssen.



Zwei Drittel gespart

Im täglichen Pendeleinsatz beim Dokumententransfer halten diese Taschen mindestens fünf Jahre klaglos durch. Damit schaffen sie nicht nur Schutz und Sicherheit, sondern auch eine gewaltige Geldeinsparung.

In einem Rechenbeispiel gehen die Versapak-Fachberater davon aus, dass zwischen einer Zentrale und 100 Filialen von montags bis freitags täglich in beiden Richtungen Dokumente verschickt werden. In fünf Jahren summiert sich das zu einem gewaltigen Berg von 250 000 Bundfalten-Versandtaschen, Kostenpunkt rund 45 000 Euro. Demgegenüber kostet eine Maxibrief-Pendeltasche von Versapak einschließlich einer Wende-Adresskarte weniger als 15 Euro, und die Tausender-Packung

Versaseal-Siegel 38,50 Euro. Wenn also in unserem Beispiel für den Dokumentenaustausch insgesamt 300 Taschen angeschafft werden, dann sind dafür höchstens 15 000 Euro zu rechnen – ein Drittel der sonst anfallenden Kosten.

Hochwertige Taschen für hochwertige Post

Auch beim Posteingang sorgt die Versapak-Tasche für klare Verhältnisse: Austausch-Dokumente, die per Mehrwegversandtasche ankommen, werden sofort erkannt und ohne Verzögerung weitergeleitet. Auch hier gilt: Je wertvoller die verbleibenden Papierdokumente in Zukunft im Durchschnitt werden, desto wichtiger ist deren Versand in hochwertigen Sicherheits-Behältnissen.

Weitere Informationen:

www.versapak.de